

Gemeinderat / Ortschaftsrat

Christlich Demokratische Union Deutschlands



Gemeinderatsfraktion

Haushalts-Konsolidierung

Oberbürgermeister Arnold hat in den ersten Jahren seiner Amtszeit mit Unterstützung des Gemeinderates sehr viele Projekte auf den Weg gebracht, darunter auch „Erledigungsrückstände“ aus den Vorvorjahren. Nun zeigt die mittelfristige Finanzplanung durch reduzierte Steuereinnahmen und Sondereinflüsse eine kritische Liquiditätslage der Stadt, die bis 2018 eine nicht akzeptable Verschuldung in Höhe von 64 Millionen Euro nach sich ziehen würde.



Die Verwaltung hat nun einen Vorschlag für eine neue zeitliche Folge der geplanten Projekte vorgelegt, der die Liquidität entlastet und mit einer Kreditaufnahme von geplanten 6 Millionen auskommt.

Auf der Basis dieser Vorgaben haben wir uns mit den anderen Fraktionen über einen gemeinsamen Antrag verständigt, der einvernehmlich von allen Fraktionen getragen wird. Dieser akzeptiert den Vorschlag der Verwaltung, der zweifellos schmerzliche Einschnitte vorsieht, als Basis für die Planung der nächsten Jahre. Dies vor allem vor dem Hintergrund, dass auf diese Weise der Engpass schnell überwunden werden kann und wir in kurzer Zeit die volle finanzielle Handlungsfähigkeit zurückgewinnen.

Die im Vorschlag enthaltene Erhöhung der Grundsteuer auf 380 Punkte konnten wir allerdings nicht mittragen. Es bleibt beim alten Satz. Die vorgeschlagene Erhöhung der Gewerbesteuer um 30 Punkte wurde halbiert, so dass der neue Satz nun bei 365 Punkten liegt.

Dieses einvernehmliche Vorgehen aller Fraktionen im Gemeinderat zeigt die Bereitschaft, in einer schwierigen Situation gemeinsam zu handeln.

Dr. Albrecht Ditzinger, Fraktionsvorsitzender

albrecht.ditzinger@ettlingen.de

www.cdu-ettlingen.de



Wir bewegen Ettlingen.

www.spd-ettlingen.de

SPD

Steigende Verkehrsbelastung für die Ettlinger

Es tut sich derzeit viel im "Untergrund" von Ettlingen. Im Zuge des Ausbaues eines Breitbandnetzes zur Leistungssteigerung des Internets durch die Telekom, haben sich die Stadtwerke entschlossen sich an dieser Aktion zu beteiligen und gleichzeitig Lehrrohre mit einzubringen. Durch diese zusätzlichen Maßnahmen sind die Mitarbeiter der SWE-Netzgesellschaft zur Zeit bis zur "Oberkannte Unterlippe" und darüber hinaus belastet. Für dieses überdurchschnittliche Engagement gebührt allen unser ausdrücklicher Dank!

Soweit so gut. Doch bei allem verdienten Lob bleibt doch ein Kritikpunkt: Zur Dauerbaustelle Lindenweg, die Ettlingen-West über Monate hinweg verkehrstechnisch belasten wird, kommen zeitgleich die Sperrungen der Goethestraße, der Rheinstraße und die nur einseitige Befahrbarkeit des Ortseinganges in Bruchhausen. Darüber hinaus wird in Kürze die Sperrung der Karlsruher Straße folgen.

Wir sind der Meinung, dass diese Maßnahmen besser koordiniert werden sollten, um ein Verkehrschaos – ähnlich dem in unserer Nachbarstadt – zu vermeiden. Wir hoffen, dass dieser Gesichtspunkt im Interesse, vor allem des Berufsverkehrs, in der Zukunft größere Beachtung findet.



Für die SPD-Fraktion:

Karl-Heinz Hadasch, Stadtrat

Für Ettlingen
FE

– unabhängige Wählervereinigung –



Ja, zu mehr Gewerbeansiedlung!

Liebe Ettlingerinnen und Ettlinger, in der letzten Gemeinderatsitzung vom Mittwoch letzter Woche haben wir die Fortschreibung des Vorentwurfs des Flächennutzungsplans 2030 beschlossen. Hierbei ging es konkret um die erweiterte Ausweisung von gewerblichen Ansiedlungsflächen.

Der Vorlage ging eine Untersuchung aus dem Jahr 2012 voraus, wonach unser Bedarf an zusätzlicher Fläche ermittelt wurde - ein Plus von ca. 15 Hektar!

Nach den Beschlüssen am gleichen Tag bezüglich Konsolidierung Haushalt, Anhebung Gewerbesteuer, Kosteneinsparung, usw., ist es für uns von FE ein absolutes Muss die Betriebe künftig nicht mit weiteren Steuererhöhungen zu belasten. Wir setzen darauf, neue Betriebe anzusiedeln und Optionen zur Betriebserweiterung offen zu halten! Und dazu braucht man Flächenreserven. Damit das ganze städtebaulich verträglich erfolgt, wurden verschiedene Erweiterungsstandorte beleuchtet und präferiert. Dass dabei der Gedanke zur interkommunalen Zusammenarbeit (siehe Standort Seehof) eine immer wichtigere Rolle spielt, ist der richtige Weg.

Wir von FE würden dabei auch die Umsetzung des Grüngürtels an dortiger Stelle zur Arrondierung begrüßen.

Uwe Künzel, Stadtrat

www.fuer-ettlingen.de

Windkraft am Kreuzelberg? Kommentar zum NEIN als Vorranggebiet

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**



Die Positionen der Ratsmitglieder reichen vom Nein zur Energiewende (FDP) über das Nein (CDU, FE) bis zum deutlichen Ja zur Windkraft auch am Kreuzelberg (GRÜNE, SPD, Freie Wähler).

Einige Argumente der Gegner sind beim näheren Betrachten kaum haltbar oder entpuppen sich als egoistische Position. Simon Hilner (SPD) brachte es auf den Punkt, als er den Vergleich mit den Braunkohleabbaugebieten zog. Dort werden ganze Ortschaften ausradiert, Menschen verlieren ihre Heimat, und wir stören uns an visuellen Beeinträchtigungen.

Auch die Lärmbelästigung durch Infraschall ist zu relativieren, insbesondere wenn wir den Abstand von 1000 m zu den Siedlungsrandern durchsetzen können.

Klimaschutz ohne Energiewende kann nicht funktionieren. Auch wir müssen unsere Verantwortung für die Zukunftssicherung von Mensch, Natur und Umwelt tragen.

Die Ausweisung als Vorranggebiet durch den Regionalverband Mittlerer Oberrhein wäre keine endgültige Entscheidung, sondern öffnet langfristig die Tür für weitere Untersuchungen zum Artenschutz, Windhöflichkeit und Wirtschaftlichkeit.

Stadtrat

Reinhard Schrieber

www.gruene-ettlingen.de

Ehrenamtliches Engagement fördert die Freundschaften

Vor über 60 Jahren besiegelten die Bürgermeister aus Epernay und aus Ettlingen unsere erste Städtepartnerschaft. Seit dieser Zeit organisieren die Schulen jedes Jahr einen Schüleraustausch. Aber auch die Kultur- und Sportvereine leben die Partnerschaften mit jährlichen Treffen. So auch Oberweier bei ihrer 900-Jahrfeier und unser Tennisclub in Schöllbronn, der letztes Wochenende das 30-jährige Jubiläum ihrer Freundschaft mit den Freunden aus Epernay feierte. Das Jubiläums-Programm war abwechslungsreich und voller schöner Augenblicke und Begegnungen.

Aber gerade in feierlichen Stunden einer Städtepartnerschaft wurde mir bewusst, dass diese entstandenen Freundschaften über Jahrzehnte ohne verlässliches ehrenamtliches Engagement fast unmöglich wären.

Und deshalb widme ich diesen Artikel all denjenigen, die sich für unsere städtischen Partnerschaften engagiert haben und in Zukunft engagieren werden. Denn auch dies macht unser Ettlingen so liebenswert. Ihr Roman Link



Roman Link,
Stadtrat,
Ortschaftsrat
Schöllbronn

roman.link@ettlingen.de
www.fdp-bi-ettlingen.de



Jugendgemeinderat



Hey Leute,

mein Name ist Simon Seifried und ich bin 14 Jahre alt. Ich gehe in die neunte Klasse der Anne-Frank-Realschule. Ich habe mich als Jugendgemeinderat aufstellen lassen, weil ich mich für die Jugend in Ettlingen einsetzen möchte.

Dabei ist es mir wichtig Ettlingen attraktiver für Jugendliche zu machen.

Euer Simon

Vereine und Organisationen

Arbeitsgemeinschaft Ettlinger Sportvereine

Die Zukunft geht uns alle an!

So hatte der Leitbild-Flyer vom März 2008 zum Mitmachen und Gestalten von Innovation, Strukturen und Inhalten zur Anpassung der Vereinsarbeit an gesellschaftliche Veränderungen aufgerufen. Das Leitbildziel ist 2020, also noch zu schaffen.

Aktuell informiert der Sportbund über die Ergebnisse seiner zum Jahresbeginn erhobenen Statistik. Für uns in Ettlingen ist es uninteressant, dass gegenüber 2014 11,35% weniger Billard oder 3,57% weniger Baseball spielen oder 3,98 % weniger Rasenkraftsport betreiben. Derartige Vereinsangebote gibt es hier halt nicht.

Aber weshalb auch 11,35% weniger Volleyball, 5,41 % weniger Leichtathletik, 4,19% weniger Handball und trotz Bundesliga und Deutsche Meisterschaften auch 2,79% weniger Judo?

Mehr als die Hälfte der gesetzten Zeit ist also schon um. Ein Blick auf gespeicherte Vereinsstatistik sollte dann nachdenklich machen, wenn die Anzahl

der gemeldeten Vereinsmitglieder unter 6 Jahren keine 5,44% der Gesamtmitglieder beträgt. Bei den 6- bis 14-Jährigen sind es in Nordbaden 16,36%, von 14 – 18 Jahre 7,63%, 18 – 21 Jahre 4,03% und von 21 – 26 Jahren 5,93%. Nur wer die Jugend hat, wird in Zukunft noch mitspielen.

Gesellschaftliche Veränderungen, die ganztägige Schule und der wachsende Druck in der Arbeits- und Freizeitwelt machen sich bemerkbar. Der Alltag fordert schon von den Jüngsten ein pausenloses Powerplay. Ein Begriff aus dem Eishockey. Blitzschnelle Kombinationen, blindes Zuspiel, knallharte Distanzschüsse, fliegende Wechsel. So wird der Gegner in dessen eigenem Drittel eingeschnürt. Powerplay ist eine faszinierende, aber riskante taktische Variante. Es kann nur gut gehen, wenn man in Überzahl spielt. Und es funktioniert nur für kurze Zeit. Dann wird ein Rhythmuswechsel zwingend notwendig. Man nimmt das Tempo aus dem Spiel. Wer sich darauf nicht einstellt, dessen Spiel wird von anderen bestimmt.

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Abt. Triathlon

Einzelzeitfahren RSG Rastatt-Ried

Am 25.6. fand das Zeitfahren der RSG Rastatt-Ried statt. Gefahren wurden 27

flache Kilometer von der Staustufe Iffezheim nach Greffern und wieder zurück. Petrus sorgte für optimale Bedingungen bei angenehmen Abendtemperaturen und annähernd Windstille. Die 47 Fahrer wurden wie bei der Tour de France in 60 Sekunden Abständen auf die Strecke gelassen. Windschattenfahren war wie bei den Triathlon Wettkämpfen verboten. An den Start gingen insgesamt 9 Ettlinger Triathletinnen und Triathleten. Schnellster Ettlinger auf Platz 6 war **Moritz Gmelin** in 38:41 min und einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 42 km/h. Ihm folgten **Torsten Erbe** 38:51 min, **Clemens Axtmann** 39:59 min, **Marco Lopez** 40:34 min und **Tobias Kraft** 41:43 min. Besonders erfolgreich waren die Tri-Team Damen. Sie belegten die ersten 3 Plätze der Damenwertung. **Kerstin Horstmann-Ebeling** siegte in 43:24 min vor **Sandra Lesser** 45:33 min und **Eva Müller** 51:56 min. Das tolle Ergebnis komplettierte **Cristina Simon** mit einer Zeit von 54:39 min. Herzlichen Glückwunsch!

Großweier Triathlon

Bei strahlendem Sonnenschein und Temperaturen von knapp 30 Grad fand am 28.06. der 29. Triathlon des TUS Großweier bei Achern statt. Zu absolvieren waren 750 m Schwimmen, 25 km Radfahren und 5 km Laufen. An den Start gingen 4 Ettlinger Triathleten und eine Tri-Team Staffel. Schnellster Ettlin-